



Fatih (mit Urkunde) und Ferda (mit Pokal) Camli feierten den „RWin 2013“ mit Mitarbeitern und Gästen.

Fotos: RWT



Die Jurymitglieder Martin Swierzy (li.) und Dieter Essing (Mitte) überreichten zusammen mit Elena Schönhaar den Branchenaward.

„RWin 2013 – TEXTILREINIGUNG DES JAHRES“

Mit Transparenz zum Erfolg

Ferda und Fatih Camli haben es geschafft. Ihre Textilpflege My Clean in Heusenstamm hat sich innerhalb von nicht einmal zehn Jahren einen „sauberen“ Ruf gemacht. Gekrönt wurde der Erfolg jetzt mit dem „RWin 2013“ und der Prämierung als „Textilreinigung des Jahres“.

►► Bunte Luftballons und Bistrotische mit strahlend weißen Hussens verraten auf den ersten Blick: Hier gibt es etwas zu feiern. Die diesjährigen Gewinner des „RWin – Textilreinigung des Jahres“ haben die Verleihung des Preises in ihrer Heusenstammer Filiale zu einem Event gemacht. Mitarbeiter, Kunden, Familienmitglieder sowie Geschäftspartner waren dazu ebenso eingeladen wie die Presse. Sowohl Vertreter der Lokalzeitung als auch der türkischen Presse waren vor Ort, um über die „RWin“-Gewinner zu berichten.

Die Geschäftsführer der Textilpflege My Clean sind die Brüder Ferda und Fatih Camli. Sie zeigten sich sichtlich stolz und genossen das Blitzlichtgewitter während der Verleihung des Branchenawards. Die offizielle Übergabe des Preises fand am 23. August 2013 in der My-Clean-Filiale in Heusenstamm statt. Zusammen mit den „RWin“-Jurymitgliedern Dieter Essing (EFIT) sowie Martin Swierzy (WIRTEX) überreichte Elena Schönhaar, die leitende Redakteurin von *RWTextilservice*, den Pokal sowie die Urkunde an die Sieger. Anschließend feierten alle Anwesenden, stießen mit einem Gläschen Sekt an und genossen das türkische Buffet. Grund zum Feiern hat die Textilpflege My Clean, denn sie hat eine rasant erfolgreiche Geschichte vorzuweisen.

Ferda und Fatih Camli eröffneten im Jahr 2004 in Diezenbach eine Textilreinigung. Fatih Camli erinnert sich: „In unserem Betrieb mit 50 m² hatten wir eine Reinigungsmaschine, einen Bügeltisch sowie eine Haushaltswaschmaschine.“ Die Kunden kamen überwiegend

aus dem Privatbereich. Im Laufe der Jahre nahm die Kundschaft erheblich zu, sodass die Brüder 2006 nach Obertshausen in einen Geschäftsraum mit 90 m² umzogen. „In diesem Betrieb änderten wir unsere Firmenpolitik und boten unsere Dienstleistungen nicht nur für Privat-, sondern auch für Geschäftskunden an und arbeiteten mit Annahmestellen zusammen“, berichtet Ferda Camli. Auch hier reichte die Produktionsfläche schnell nicht mehr aus, sodass man erneut umzog – diesmal nur mit der Produktion. Im Jahr 2010 wurde das Geschäft in Heusenstamm eröffnet. Die Fläche von zunächst 200 m² erweiterte das Unternehmen 2012 um 150 m².

Einblicke für Kunden und Passanten

Die Räume eines ehemaligen Autohauses sind hell und hoch. Durch die vielen Fenster können Passanten direkt in den Betrieb sehen, den Mitarbeitern beim Finishen zuschauen und andere Abläufe in der Reinigung verfolgen. Dabei gibt es neuste Technik zu bestaunen, z.B. einen erst einige Wochen alten Hemdenfinisher von Sankosha. Dieser schafft laut Camli mehr als 100 Hemden pro Stunde. Hosenpressen und mehrere Bügeltische ergänzen die Finishabteilung, in die die Inhaber in letzter Zeit einiges investiert haben. Zwei Anlagen von Jumag sorgen für ausreichend Dampf. „Wir haben bewusst gleich zwei Dampfanlagen installiert“, erläutert Camli, „so haben wir im Störfall eine Absicherung.“ Neben Termintreue, Liefersicherheit und Zuverlässigkeit ist Transpa-